

Selbstverständlichkeiten

Der Vorstand hat bei seiner letzten Sitzung am 26.07.2000 den nachfolgend abgedruckten Ehrencodex verabschiedet.

War es wirklich nötig, mag sich der eine oder andere fragen, daß sich die GTFCh einen Ehrencodex gibt und seine Mitglieder verpflichtet, sich hiernach zu richten? Ist es nicht selbstverständlich, daß keiner Forschungsergebnisse seiner Kolleginnen und Kollegen als seine eigenen ausgibt, daß kein Mitglied der GTFCh Daten manipuliert oder Titel mißbräuchlich verwendet, daß jeder seine Gutachten mit größter Sachlichkeit, Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit und Objektivität erarbeitet? Ist es nicht auch selbstverständlich, daß die hohe fachliche Kompetenz, die verantwortliches, berufliches Arbeiten erfordert, durch stetige Fortbildung erreicht und gehalten wird und daß nur Gutachten und Aufträge ausgeführt werden, für die man fachliche Kompetenz besitzt? Wenn wir uns sicher gewesen wären, daß diese Voraussetzungen von allen Mitglieder der GTFCh ohne jeden Zweifel beachtet werden, dann hätten wir nicht unseren Ehrenpräsidenten Dr. James Bäumler gebeten, einen Ehrencodex für die GTFCh vorzubereiten. Ihm und allen, die daran mitgearbeitet haben, gebührt hierfür unser besonderer Dank. Ich meine der Ehrencodex spricht alles offen an, was zu dieser Thematik gesagt werden mußte. Ferner glaube ich, daß es einen Gewinn für unsere wissenschaftliche Gesellschaft bedeutet, wenn auch nach aussen sichtbar wird, welches hohe Maß an Verantwortungsbewußtsein für ein Mitglied der GTFCh selbstverständlich ist.

*Prof. Dr. Th. Daldrup
(Präsident der GTFCh)*